



E. Carmignac

Absicherungsmanagement : F. Leroux



R. Ouahba

Carmignac Patrimoine ist ein Investmentfonds, der in internationale Aktien und Rentenwerte an Finanzplätzen auf der ganzen Welt investiert; er strebt eine gleichmäßige Wertentwicklung in absoluten Zahlen über eine aktive, nicht an Referenzwerte gebundene Verwaltung ohne grundsätzliche Beschränkung auf eine Region oder einen Sektor an. Um Kapitalschwankungen auszugleichen, werden stets mindestens 50% des Vermögens in Renten- und/oder Geldmarktprodukte investiert.

MISCHFONDS

CARMIGNAC

Patrimoine

Anlagebericht zum 30. September 2008

Carmignac Patrimoine Anteilsklasse A

Fondsvolumen	3 823 596 197,10 €
Anteile	965 461,36
Wert des Anteils	3 960,38 €

Performance im Laufe des Quartals

Fonds	-3,1%
Indikator	+0,9%

Performance über 1 Jahr

Fonds	-3,7%
Indikator	-11,6%

Carmignac Patrimoine Anteilsklasse E

Fondsvolumen	292 599 563,58 €
Anteile	2 824 435,98
Wert des Anteils	103,59 €

Performance im Laufe des Quartals

Fonds	-3,3%
Indikator	+0,9%

Performance über 1 Jahr

Fonds	-5,3%
Indikator	-11,6%

Wirtschaftliche Analyse

Angesichts der besonders schwierigen Kredit- und Aktienmärkte hat sich der Fonds in diesem Quartal leicht verschlechtert (-3,1%), sodass sein Rückgang seit Jahresbeginn 5,4% gegenüber einem Minus von 9,4% beim Referenzindex beträgt. Dieses Ergebnis wurde mit einer reduzierten Aktiengewichtung (von 31,5% auf 25%) und **einem Nettoaktienengagement erreicht, das im Quartalsverlauf schwankte und am Ende der Periode schließlich 0% betrug.**

Vor drei Monaten stellte die Inflation noch die Hauptsorge der Märkte dar. Der ununterbrochene Anstieg der Rohstoffpreise weckte Ängste vor Nebeneffekten, weil entsprechend höhere Lohnforderungen befürchtet wurden. Die Märkte erwarteten in einem Zeitraum von sechs Monaten in den USA eine Straffung um 50 Basispunkte. Wir teilten diese Sorgen nicht: „Nichts scheint uns die FED oder die EZB veranlassen zu können, eine restriktive Politik einzuleiten. Die Anfälligkeit des Bankensystems, die extreme Schwäche des Immobilienmarkts – jetzt und in naher Zukunft – und die zunehmend beunruhigenden Signale von der Verbraucherseite werden sich dämpfend auf die Inflation auswirken, zumal keine strukturelle Inflation vorliegt.“ Weit entfernt vom allgemeinen Pessimismus gegenüber den Staatsanleihen nahmen wir eine konstruktive Haltung ein: „Wir bleiben vorsichtig, was die kurzfristigen Aussichten der Zinsmärkte angeht, denn (...) der Druck auf die Rohstoffe und insbesondere Erdöl wird sich noch nicht auflösen.“ Als sich der Druck zu Quartalsbeginn dann auflöste, erhöhten wir die Zinssensibilität des Portfolios schnell und entschlossen.

Die Rettung von Bear Stearns durch JP Morgan im zweiten Quartal mit Unterstützung des US-Schatzamts veranlasste uns zu der verfrühten Schlussfolgerung, dass die Finanzkrise nun vor ihrer Lösung stehe. Gleichmaßen unterschätzten wir die negativen Auswirkungen auf die Liquidität, als wir den restriktiven Aspekt der europäischen Geldpolitik in einem Deflationsumfeld kritisierten. Obwohl wir seitdem häufig unsere Überzeugung von einem

deutlichen Dollaranstieg – wie häufig zu Beginn eines Rückgangs der weltweiten Liquidität – äußerten und bestätigt bekamen, bewerteten wir die deutliche Verschlimmerung der Finanzkrise im September nicht richtig.

Seit der Pleite von Lehman Brothers im September hat sich die Liquiditätskrise in eine Solvenzkrise verwandelt. Die Antwort der Regierungen betraf nur Teilbereiche des Problems und war schlecht koordiniert. In den USA waren dies Anstöße zu einer Harmonisierung von Finanzinstituten, die Verstaatlichung von Hypothekeninstituten und vor allem der Paulson-Plan. Gleichzeitig wurden die Bewertungsvorschriften für Vermögenswerte zum Marktpreis gelockert. Diese zweifache Vorgehensweise wird es den Banken erlauben, sich von ihren faulen Aktiva zu trennen oder sie zumindest nicht mehr in so großem Umfang abschreiben zu müssen. Diese Maßnahmen sollen das Problem der Zahlungsfähigkeit der Banken und die Vertrauenskrise angehen, indem sie die Ängste der Banken dämpfen, die sie hinsichtlich des zukünftigen Werts ihrer Bilanzaktiva hegen. In Europa griff man eher zu Einlagengarantien, einer Stärkung der Kapitalausstattung oder der Verstaatlichung gefährdeter Banken. Die Zentralbanken wiederum stellten eine etwas engere Abstimmung unter Beweis, indem sie gleichzeitig hohe Beträge an liquiden Mitteln in das Bankensystem einschleusten und eine konzertierte Leitzinssenkung um 50 Basispunkte vornahmen. Auch wenn man die kurzfristigen positiven Auswirkungen der Kombination all dieser etwas unkoordinierten Maßnahmen nicht unterschätzen sollte, gleichen sie zum derzeitigen Zeitpunkt doch eher einem Schlag ins Wasser. Die fehlende Koordination der Maßnahmen und die übermäßige Vorsicht seitens der Währungsbehörden bergen durchaus Gefahren.

Die Wiederherstellung der Liquidität und des Vertrauens kann nach unserer Meinung nur durch konzertierte wirkungsvolle Maßnahmen erreicht werden. Anfang Oktober wurde der Zugang zu Krediten praktisch eingefroren. Da die Banken nicht in der Lage waren, ihre Verpflichtungen über das tägliche Maß hinaus am

Interbankenmarkt zu refinanzieren, waren sie kaum noch bereit, sich Kredite zu gewähren oder vorhandene Kreditlinien zu verlängern, und wenn, dann nur zu sehr schlechten Konditionen. So könnte eine Fortsetzung dieser ersten Kreditmarktkrise durchaus auch das Wirtschaftswachstum abwürgen, und dies wiederum würde die Solvenz der Banken weiter verschlechtern. Es könnte eine teuflische Deflationsspirale zwischen der Finanzkrise und der Realwirtschaft ausgelöst werden.

Es ist jetzt an der Zeit, entschlossen zu handeln. Mit welchen radikalen Maßnahmen ist im Lauf der nächsten Wochen zu rechnen?

■ Eine konzertierte und radikale Leitzinssenkung der Zentralbanken auf beiden Seiten des Atlantiks auf ein Niveau nahe bei Null. Der Wegfall der Vergütung für risikolose Anlagen wird die verfügbaren Mittel in die Finanzierung der Wirtschaft (Anleihen, Aktien) umlenken und den Banken wieder auf die Beine helfen. Nach der konzertierten Senkung vom 8. Oktober erwarten die Märkte in den nächsten 12 Monaten nur eine weitere Senkung von 50 Basispunkten. **Ganz gewiss könnte diese Senkung in Europa bis zum Jahresende 175 Punkte erreichen, was einen Leitzins von 2% gegenüber 4,25% Anfang Oktober bedeuten würde.**

■ Lockerung der Vorschriften zur Bewertung finanzieller Vermögenswerte zum Marktwert. Diese Änderung, die in den USA bereits vorgeschlagen wurde, würde die Finanzinstitute (Banken, Versicherungsgesellschaften) insgesamt dazu veranlassen, Kreditinstrumente zu kaufen und ihre vorhandenen Mittel nicht mehr zu schützen, indem sie Sicherungsinstrumente einsetzen, deren Emission ihrerseits zu Wertverlusten beiträgt.

■ Schaffung eines tragfähigen Sicherungsnetzes, das die Bankenverpflichtungen hauptsächlich in Form von Passivgarantien, Kapitalspritzen und der Übernahme fauler Forderungen besichert.

Anlagestrategie

Wir rechnen damit, diese neue Situation optimal zu nutzen, indem wir das Portfolio wie folgt verwalten:

■ Beibehaltung der Staatsanleihen auf hohem Niveau (von 22 auf 30,5%), indem wir kurzfristige Laufzeiten wählen.

Tatsächlich wird die Notwendigkeit einer Zinssenkung der EZB insbesondere die 2-Jahresanleihen begünstigen. Dagegen werden die langen Laufzeiten trotz des nachlassenden Inflationsdrucks den unvermeidlichen starken Anstieg der öffentlichen Verschuldung negativ zu spüren bekommen, die einerseits das Bankensystem wieder in Gang bringen und andererseits die Konjunktur stützen soll. Nimmt man alle Hilfen zusammen (Staatsanleihen und Terminkontrakte), erzielte diese Position eine Performance von 2,20% im Quartal. Im September verstärkten wir unser Zinsengagement mit Hilfe von Terminkontrakten auf den Kauf von Staatsanleihen. So erhöhten wir unsere Sensibilität im Quartalsverlauf von 4 auf 6 und profitierten von der Entspannung der Renditen, während wir im Portfolio eine flexible Struktur beibehielten. Die Auswahl von Terminkontrakten auf Staatsanleihen mit zweijähriger Laufzeit erwies sich bereits als gerechtfertigt. Sie erzielten eine bessere Performance, da der Rückgang der Zinsen im kurzfristigen Bereich ausgeprägter (–1%) als im langfristigen Bereich war (–0,5%).

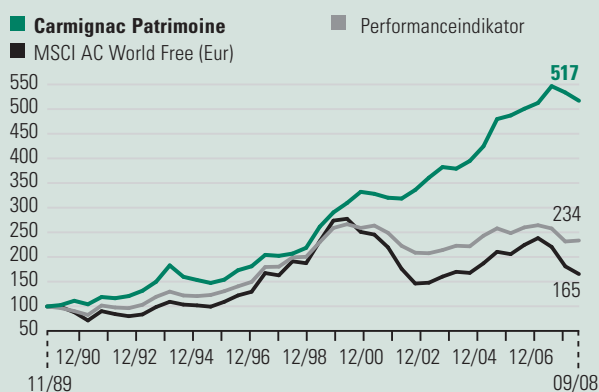
■ **Stabilität unserer Allokation in Unternehmensanleihen** bei knapp 24% des Portfolios. Im Monatsverlauf verzeichnete diese Position eine ungünstige Entwicklung und belastete die Performance mit 0,40%. Wir hatten jedoch das Kreditrisiko unseres Engagements im Quartalsverlauf teilweise abgesichert, sodass die Auswirkung auf 0,30% gemindert werden konnte. Unsere Titelauswahl bestand die Feuerprobe durchaus ehrenhaft, da das Portfolio keinen Ausfall hinnehmen musste. Dagegen ließ die Insolvenz von Lehman Brothers die Banken sehr schlecht aussehen. Der Finanzsektor, der weniger als ein Drittel unserer Mittel in Privatanleihen darstellt, war allein für den Wertverlust dieses Segments im Portfolio verantwortlich. Die Renditen auf die Bankschulden sind somit extrem attraktiv geworden, während zahlreiche Fonds nicht mehr in der Lage waren, diese Positionen unter dem Druck eines Schwunds ihrer Mittel zu halten. So **wiesen Fortis-Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2011 eine Rendite von knapp 9% auf, also 3 Mal so viel wie eine**

Kumulierte Wertentwicklungen (%)	Seit dem 31/12/07	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage am 07/11/89
Carmignac Patrimoine Anteilsklasse A	–5,40	–3,13	–2,07	–3,73	12,53	39,83	163,16	417,30
Carmignac Patrimoine Anteilsklasse E	–5,84	–3,25	–2,31	–5,27	–	–	–	–
Performanceindikator*	–9,44	0,85	–2,19	–11,57	–7,07	10,75	28,31	133,79
Durchschnitt der Kategorie**	–15,09	–5,17	–7,56	–16,33	–5,95	16,12	18,39	112,37
Klassement (Quartil)	1	2	1	1	1	1	1	1

* 50% MSCI ACW (Eur) + 50% Citigroup WGBI All Maturities (Eur).

** Diversifiziert international – Mischfonds.

Entwicklung des Fonds seit seiner Auflage



Statistiken (%)

	1 Jahr (52 W.)	3 Jahre (36 M.)
Volatilität des Fonds	7,84	8,01
Volatilität des Indikators	7,93	6,83
Sharpe-Ratio	–1,11	0,07
Beta	0,20	0,58
Alpha	–0,06	0,45

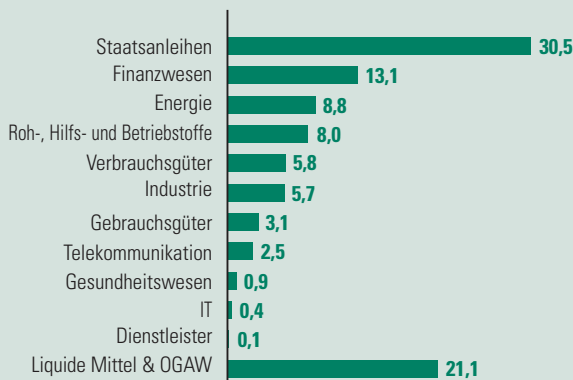
Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

Staatsanleihe oder 300 Basispunkte mehr als ein Handelsunternehmen wie Casino (6%). **Bestimmte nachrangige Schulden weisen zweistellige Sätze zwischen 12 und 20% auf (erstklassige nachrangige Bankentitel von Natixis)**. Da die Maßnahmen der Behörden vorrangig den Kreditmarkt wieder in Gang bringen sollen, glauben wir, dass die Linderung der Liquiditätsspannungen auf diesem Markt zu einem deutlichen Wertzuwachs unserer Mittel und insbesondere unserer Bankenforderungen führen wird. Letztere werden wir aufstocken, wenn sich geeignete Chancen dafür ergeben.

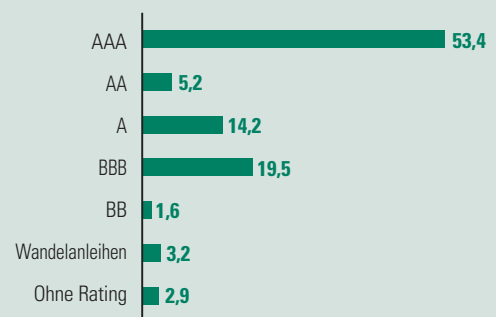
■ **Bei den Währungen behielten wir unser** im Juni aufgebautes **Neuengagement im Dollar bei**. Dagegen bereuten wir es, auf die Chance verzichtet zu haben, einen Teil des Portfolios in Yen anzulegen. Abgehalten wurden wir durch die schwachen Renditen der öffentlichen Schuldtitel Japans und die starke Volatilität einer Währung, die in Abhängigkeit von der Risikoaversion der Märkte schwankt.

■ **Beibehaltung unserer hohen Allokation in liquide Mittel** (19% des Vermögens). Dieser hohe Anteil soll es uns ermöglichen, Chancen sowohl an den Anleihen- als auch an den Aktienmärkten zu ergreifen.

Aufgliederung nach Sektoren (%)



Aufgliederung nach Rating (%)



Portfolio Carmignac Patrimoine zum 30/09/08

			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens
LIQUIDE MITTEL UND KURZFRISTIG VERFÜGBARE ANLAGEN				786 103 719,11	19,10
	LIQUIDE MITTEL			80 166 547,20	1,95
	REPO			705 937 171,91	17,15
STAATSANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN				91 603 382,51	2,23
64 500 000	BRESIL 8.50% 24/09/2012	Brasilien	104,05	67 247 434,91	1,63
24 000 000	POLAND 4.50% 05/02/2013	Polen	98,52	24 355 947,60	0,59
FESTVERZINSLICHE STAATSANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN				1 164 970 617,88	28,30
100 000 000	France OAT 4.00% 25/10/2014	Frankreich	99,37	103 130 000,00	2,51
300 000 000	France OAT 4.25% 25/10/2017	Frankreich	99,73	311 163 000,00	7,56
250 000 000	France OAT 5.00% 25/04/2012	Frankreich	103,60	264 508 697,50	6,43
197 000 000	France OAT 5.00% 25/10/2011	Frankreich	103,54	213 235 664,38	5,18
152 000 000	France OAT 5.50% 25/04/2010	Frankreich	102,72	159 823 481,04	3,88
104 000 000	France OAT 5.50% 25/10/2010	Frankreich	103,59	113 109 774,96	2,75
PRIVATANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN				86 991 928,50	2,11
8 000 000	CSN ISLANDS 9.75% 15/12/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103,89	6 083 679,21	0,15
20 000 000	GAZPROM 4.56% 09/12/2012	Energie	83,07	17 358 849,20	0,42
30 000 000	NINE DRAGONS 7.875% 29/04/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87,67	19 444 576,94	0,47
14 000 000	PEMEX MASTER 6.625% 04/04/2010	Energie	99,58	14 404 099,50	0,35
4 300 000	SEVERSTAL 8.625% 24/02/2009	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99,22	3 066 109,09	0,07
20 000 000	SINGTEL 6.00% 21/11/2011	Telekommunikation	100,01	21 040 744,20	0,51
7 000 000	VALE OVERSEAS 9.00% 15/08/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111,05	5 593 870,36	0,14
FESTVERZINSLINCHEN PRIVATANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN				763 357 682,70	18,55
10 000 000	A. MITTAL 5.375% 01/06/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97,93	7 108 891,33	0,17
15 000 000	ALLIANZ 6.125% 31/05/2012	Finanzwesen	95,71	14 670 540,45	0,36
26 000 000	AUST&NZ BANK 5.25% 20/05/2013	Finanzwesen	95,02	25 214 582,64	0,61
10 000 000	AXA SA 6.211% 05/10/2017	Finanzwesen	67,79	7 396 806,00	0,18
10 000 000	BANQUE PSA 4.00% 10/11/2008	Gebrauchsgüter	99,84	10 342 769,90	0,25
14 000 000	BRITISH TEL. 5.25% 22/01/2013	Telekommunikation	93,26	13 691 550,18	0,33
5 500 000	CARREFOUR 4.50% 18/03/2009	Verbrauchsgüter	99,51	5 607 751,44	0,14
5 000 000	CARREFOUR 5.125% 10/10/2014	Verbrauchsgüter	97,12	5 107 249,05	0,12
13 000 000	CASINO 5.25% 28/04/2010	Verbrauchsgüter	100,20	13 320 918,39	0,32
26 000 000	CASINO 6.375% 04/04/2013	Verbrauchsgüter	97,45	26 162 439,42	0,64

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 30/09/08 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens
30 000 000	CFC MUTUEL 5.875% 02/07/2010	Finanzwesen	100,50	30 599 675,40	0,74
15 000 000	CNCEP 6.117% 30/10/2017	Finanzwesen	66,65	10 847 811,90	0,26
6 000 000	CNP ASSURANCES 5.75% 11/04/2011	Finanzwesen	93,70	5 787 470,94	0,14
8 000 000	DEUTSCHE BANK 5.33% 19/09/2013	Finanzwesen	80,58	6 463 075,04	0,16
15 000 000	DEUTSCHE TEL 6.625% 11/07/2011	Telekommunikation	102,85	15 673 158,90	0,38
23 000 000	DIAGEO BV 5.5% 01/07/2013	Verbrauchsgüter	98,37	23 259 183,09	0,57
10 000 000	FIAT 5.625% 15/11/2011	Gebrauchsgüter	92,35	9 450 325,00	0,23
16 300 000	FIAT 6.625% 02/15/2013	Gebrauchsgüter	92,68	15 250 823,28	0,37
30 000 000	FORTIS FIN. 5.50% 15/04/2011	Finanzwesen	91,99	28 370 013,60	0,69
16 000 000	GALERIES LAF 4.875% 17/12/2010	Verbrauchsgüter	96,37	16 040 004,00	0,39
27 800 000	GAZPROM 7.80% 27/09/2010	Energie	97,33	27 091 994,88	0,66
30 000 000	GE CAPITAL 5.75% 23/09/2011	Industrie	91,94	27 590 556,90	0,67
1 400 000	GECINA 4.875% 19/12/2010	Finanzwesen	96,59	1 394 519,92	0,03
14 000 000	GROUPAMA SA 6.298% 22/10/2017	Finanzwesen	67,85	10 334 947,70	0,25
5 000 000	ING BANK 3.50% 16/09/2015	Finanzwesen	76,36	3 826 050,70	0,09
10 000 000	ING VERZEK. 6.25% 21/06/2011	Finanzwesen	95,54	9 732 182,20	0,24
15 000 000	KPN 4.50% 21/07/2011	Telekommunikation	96,85	14 664 049,35	0,36
23 000 000	KRAFT FOODS 5.75% 20/03/2012	Verbrauchsgüter	97,95	23 241 597,75	0,56
27 000 000	LAFARGE 5.75% 27/05/2011	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98,06	27 019 287,72	0,66
17 500 000	MERCATOR MIN. 11.5% 16/02/2012	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91,50	11 769 761,71	0,29
28 000 000	MERRILL LYNCH 6.75% 21/05/2013	Finanzwesen	85,81	24 726 121,00	0,60
19 000 000	METRO FIN 4.625% 26/05/2011	Verbrauchsgüter	97,15	18 770 909,40	0,46
24 000 000	NATIXIS 10.00% 30/04/2018	Finanzwesen	67,00	12 173 851,14	0,30
22 000 000	NYSE EURON 5.375% 30/06/2015	Finanzwesen	97,74	22 029 989,30	0,54
28 000 000	PERNOD RIC. 4.625% 06/12/2013	Verbrauchsgüter	90,33	26 360 391,96	0,64
23 600 000	PUBLICIS GRP 4.125% 31/01/2012	Gebrauchsgüter	94,58	22 975 671,68	0,56
7 100 000	RENAULT 6.125% 26/06/2009	Gebrauchsgüter	101,08	7 294 845,37	0,18
23 000 000	SFR 3.375% 18/07/2012	Telekommunikation	93,41	21 648 056,78	0,53
15 000 000	SOC. GENERALE 7.756% 22/05/2013	Finanzwesen	86,48	13 399 111,20	0,33
20 000 000	ST GOBAIN NEDER 5% 16/04/2010	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99,35	20 335 153,40	0,49
17 000 000	TELEFO SAU 4.393% 17/04/2012	Telekommunikation	96,20	16 699 273,23	0,41
20 000 000	UBS 5.375% 11/04/2011	Finanzwesen	95,17	19 549 011,00	0,47
6 950 000	UBS 4.50% 16/09/2014	Finanzwesen	74,57	5 197 250,94	0,13
23 000 000	UBS 8.836% 11/04/2013	Finanzwesen	88,41	20 969 039,51	0,51
15 000 000	VIVENDI 3.625% 06/04/2010	Gebrauchsgüter	97,44	14 883 550,65	0,36
15 000 000	VOLKS. LEAS. 4.125% 31/05/2011	Gebrauchsgüter	95,91	14 597 650,65	0,35
12 500 000	WACHOVIA BANK 6.00% 23/05/2013	Finanzwesen	79,79	10 246 662,63	0,25
27 000 000	XSTRATA 6.25% 27/05/2015	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88,43	24 471 154,08	0,59
VARIABLE VERZINSLICHE PRIVATANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN				56 009 133,69	1,36
25 000 000	ALSTOM TV 13/03/2009	Industrie	101,04	25 349 475,00	0,62
15 000 000	AUTOSTRADE TV 09/06/2011	Industrie	97,39	14 662 150,05	0,36
7 830 000	AXA SA TV PERP	Finanzwesen	45,00	3 893 178,65	0,09
11 070 000	CNP ASSURANCES TEC TV PERP	Finanzwesen	55,00	6 103 626,49	0,15
6 000 000	VOLKS. LEAS. TV 24/03/2009	Gebrauchsgüter	99,87	6 000 703,50	0,15
WANDELANLEIHEN				70 211 563,70	1,71
6 942 000	AMAZON 6.875% CV 16/02/2010	Gebrauchsgüter	100,00	7 241 919,04	0,18
635 000	EL PASO 4.75% CV 31/03/2028	Energie	33,30	15 053 928,02	0,37
7 700 000	IOI CAPITAL CV 18/12/2011	Verbrauchsgüter	102,88	5 639 394,16	0,14
20 000 000	KINROSS GD 1.75% CV 15/03/2028	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85,73	12 218 887,41	0,30
1 200 000	PALADIN ENERGY 4.5% 15/12/2011	Energie	74,87	1 302 345,78	0,03
19 500 000	SCHLUMBERGER 2.125% 01/06/2023	Energie	194,85	27 149 602,83	0,66
3 000 000	SWISS RE 3.25% CV 21/11/2021	Finanzwesen	72,35	1 605 486,46	0,04
OGAW				84 251 185,67	2,05
17 974	Carmignac Court Terme	OGAW – Geldmarktinstrumente	3 618,31	65 034 671,73	1,58
19 745	Carmignac Global Bond	Internationale Anleihen	973,23	19 216 513,94	0,47
AKTIEN AUS INDUSTRIELÄNDERN				611 314 540,93	14,85
USA/Kanada				426 195 930,60	10,35
341 700	ADDAX PETROLEUM CORP	Energie	28,89	6 610 227,00	0,16
752 200	ALNYLAM PHARMA INC	Gesundheitswesen	28,95	15 502 929,56	0,38
2 000	APPLE COMPUTER INC	IT	113,66	161 833,91	0,00
864 525	ARCHER DANIELS MIDLAND	Energie	21,91	13 485 026,70	0,33
963 578	BARRICK GOLD CORP	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36,74	25 203 328,74	0,61
384 592	FIRST SOLAR INC	Industrie	188,91	51 723 400,65	1,26
770 640	FREEMPORT MCMORAN COP. & GOLD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56,85	31 189 893,57	0,76
2 063 443	GOLDCORP INC	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31,63	46 464 743,59	1,13
1 539 900	KINROSS GOLD CORP	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16,12	17 672 151,78	0,43
825 000	MERCATOR MINERALS	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4,00	2 209 722,78	0,05
766 865	NATIONAL OILWELL	Energie	50,23	27 422 937,35	0,67
862 000	NEWMONT MINING	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38,76	23 786 081,94	0,58

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 30/09/08 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens
448 433	NOBLE	Energie	43,90	14 015 027,73	0,34
929 471	SCHLUMBERGER	Energie	78,09	51 672 936,60	1,26
1 595 992	SMITH INTERNATIONAL	Energie	58,64	66 627 964,89	1,62
1 042 434	SMURFIT-STONE CONTAINER	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4,70	3 488 014,67	0,08
370 341	TRANSOCEAN INC	Energie	109,84	28 959 709,14	0,70
Europa				157 488 148,81	3,83
140 000	ACTELION LTD.	Gesundheitswesen	57,10	5 075 555,56	0,12
2 114 600	ALFA LAVAL AB	Industrie	70,25	15 167 128,67	0,37
51 918	ASKAIR TECHNOLOGIES	Gesundheitswesen	12,50	412 047,62	0,01
823 000	BEIERSDORF	Verbrauchsgüter	44,81	36 878 630,00	0,90
864 499	NATIONAL BANK OF GREECE	Finanzwesen	28,00	24 205 972,00	0,59
2 531 529	NORSK HYDRO	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38,75	11 812 125,44	0,29
552 690	RECKITT BENCKISER	Verbrauchsgüter	27,11	19 014 499,87	0,46
250 000	SANOFI-SYNTHELABO	Gesundheitswesen	46,55	11 637 500,00	0,28
246 570	SCHNEIDER ELECTRIC	Industrie	60,25	14 854 609,65	0,36
928 000	UNILEVER	Verbrauchsgüter	19,86	18 430 080,00	0,45
Japan				27 630 461,52	0,67
1 403 000	KOMATSU	Industrie	1 675,00	15 758 791,13	0,38
2 690 033	NTN	Industrie	542,00	9 777 038,18	0,24
12 988	SPARX ASSET MANAGEMENT	Finanzwesen	24 050,00	2 094 632,21	0,05
AKTIEN AUS SCHWELLENLÄNDERN				401 382 005,99	9,75
Afrika				12 894 594,05	0,31
903 511	IMPALA PLATINUM HOLDINGS LTD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	166,00	12 894 594,05	0,31
Lateinamerika				152 915 878,32	3,71
2 415 125	BANCO ITAU	Finanzwesen	31,90	28 434 208,34	0,69
5 659 946	BANORTE	Finanzwesen	34,92	12 806 295,05	0,31
1 354 335	BANRISUL	Finanzwesen	6,50	3 249 004,43	0,08
4 029 802	CYRELA BRAZIL REALTY	Finanzwesen	19,50	29 002 081,20	0,70
2 533 675	EMPRESAS ICA	Industrie	31,53	5 176 209,65	0,13
402 515	GLOBEX UTILIDADES SA	Gebrauchsgüter	12,60	1 871 817,31	0,05
1 637 089	PETROLEO BRASILEIRO ADR	Energie	43,95	51 222 768,34	1,24
1 893 314	ROSSI RESIDENCIAL	Finanzwesen	5,40	3 773 351,39	0,09
3 579 400	TPI TRIUNFO PARTICIPACOES	Dienstleister	3,45	4 557 641,63	0,11
2 162 200	YAMANA GOLD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8,33	12 822 500,98	0,31
Asien				222 571 522,43	5,41
880 000	ALIBABA GROUP HOLDING CIE	Gebrauchsgüter	20,00	12 529 811,70	0,30
3 466 171	BANGKOK BANK	Finanzwesen	102,00	7 437 923,94	0,18
15 076 305	BANK OF AYUDHYA	Finanzwesen	16,20	5 138 205,93	0,12
15 175 000	CHINA COMMUNICATIONS CONSTRUCT	Industrie	6,64	9 238 964,99	0,22
63 612 000	CHINA CONSTRUCTION BANK	Finanzwesen	5,04	29 396 534,08	0,71
9 094 000	CHINA LIFE INSURANCE	Finanzwesen	28,55	23 806 064,44	0,58
25 527 414	CHINA OVERSEAS LAND	Finanzwesen	9,20	21 533 825,60	0,52
13 984 930	HANG LUNG PROPERTIES	Finanzwesen	17,88	22 927 376,02	0,56
486 743	HOUSING DEVELOPMENT FINANCE	Finanzwesen	45,67	15 827 074,21	0,38
1 754 385	ICICI BANK	Finanzwesen	11,41	14 384 648,91	0,35
1 620 214	MATRIX LABORATORIES	Gesundheitswesen	3,03	3 489 230,31	0,08
16 965 200	NINE DRAGONS PAPER	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2,85	4 433 333,33	0,11
10 705 000	PACIFIC BASIN	Industrie	6,30	6 183 776,20	0,15
117 036 082	REXCAPITAL FINANCIAL HOLDINGS	Gebrauchsgüter	0,32	3 433 968,41	0,08
1 006 142	SUNTECH POWER HOLDINGS CO LTD	Industrie	35,87	25 693 456,41	0,62
14 733 846	TAIWAN SEMICONDUCTORS	IT	52,50	17 117 327,95	0,42
Naher Osten				13 000 011,19	0,32
24 200 000	AIR ARABIA	Industrie	0,40	6 856 939,45	0,17
12 153 332	DP WORLD LIMITED	Industrie	0,71	6 143 071,74	0,15
WERT DES PORTFOLIOS				3 330 092 041,57	80,90
FONDSVOLUMEN				4 116 195 760,68	100,00